

Kleine Anfrage

Staatliche Pensionskasse / Stiftung Personalvorsorge Liechtenstein

Frage von Landtagsabgeordneter Herbert Elkuch

Antwort von Regierungschef Adrian Hasler

Frage vom 04. März 2015

2014 war für Pensionskassen ein gutes Jahr. Der Sozialfonds konnte 2014 die Verzinsung der Sparguthaben auf 2,5 und den Deckungsgrad auf 109 Prozent anheben. Die staatliche Pensionskasse für die Staatsangestellten hat im Sommer 2014 mit einem Deckungsgrad von 90 Prozent gestartet. Fällt der Deckungsgrad unter 85 Prozent, muss der Staat die erste Tranche mit 25 Mio. abschreiben, steigt der Deckungsgrad über 105 Prozent, muss die Pensionskasse CHF 25 Mio. vom gewährten CHF 100 Mio. Darlehen zurückzahlen.

- * Wie hoch war der Deckungsgrad Ende 2014?
- * Wie hoch war die Verzinsung der Sparguthaben in der zweiten Hälfte 2014?
- * Wie hoch wäre der Deckungsgrad gewesen Ende 2014, wenn das Darlehen, wie in der Win-Win50 vorgesehen, verzinst worden wäre?
- * Um wieviel Prozent ist der Deckungsgrad am 15. und 16. Januar durch die Aufhebung des Euro-Mindestkurses gefallen?
- * Wieviel Prozent der gesamten Anlagen der staatlichen Pensionskasse sind in Fremdwährungen angelegt und wieviel davon in Euro?

Antwort vom 05. März 2015

Vorbemerkung: Die Stiftung Personalvorsorge Liechtenstein (SPL) ist eine privatrechtlich organisierte Vorsorgestiftung für die öffentlichen Angestellten und nicht eine staatliche Pensionskasse, wie sie im Titel dieser kleinen Anfrage genannt wird.

Zu Frage 1: Wie auf der Webseite der SPL (personalvorsorge.li) publiziert ist, hat die Stiftung in der Zeit vom 1. Juli bis 31. Dezember 2014 eine Performance von 3.4% erzielt. Der genaue Deckungsgrad ist erst nach Vorliegen des revidierten Jahresabschlusses bekannt. Erwartet wird ein Deckungsgrad von knapp 95%.

Zu Frage 2: Wie ebenfalls auf der Webseite ausgeführt wird, hat der Stiftungsrat unter Berücksichtigung der erzielten Performance und der finanziellen Lage entschieden, die Altersguthaben für das 2. Halbjahr mit 2.5% zu verzinsen.

Zu Frage 3: Das Darlehen beträgt ca. 100 Mio. CHF und wäre gemäss WIN-WIN zu 2.5% verzinst worden. Für das zweite Halbjahr 2014 hätte also der Zins CHF 1'250'000 betragen. Bei einem ungefähren Vorsorgekapital von 1 Mrd. CHF wären das ca. 0.125% Deckungsgrad-Punkte.

Zu Frage 4: Zur Problematik der Aufhebung des Euro-Mindestkurses wird auf der Webseite erwähnt, dass die SPL einen Grossteil ihrer Fremdwährungsrisiken absichert. Sie hat deshalb nach der Aufhebung des Euro-Mindestkurses die Kursschwankungen im Januar 2015 vergleichsweise gut überstanden, was auch aus der Performance per Ende Januar von -1.18% gut ersichtlich ist. Die Performancezahl für Februar ist noch nicht veröffentlicht.

Zu Frage 5: Das Währungsexposure der SPL wird nicht laufend publiziert. Der Anteil nicht abgesicherter Fremdwährungen lag beim Übergang zur SPL per 30.6.2014 bei 15.2%. Gemäss Auskunft der SPL wurde der Anteil nicht abgesicherter Währungen in der strategischen Asset Allocation im zweiten Halbjahr 2014 deutlich reduziert.